Verkehrsanzeiger

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung**

Band (Jahr): **- (1895)**

Heft 19

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verkehrsanzeiger.

Die auf Veranlassung der *Offiziellen Verkehrskommission Zürich* herausgegebene *Zürcher Fremdenliste* bringt — dank der bewährten Administration *Meyer & Männer* — Tag für Tag regelmässig das *Neueste,* was Limat-Athen den Fremden und Einheimischen an Sehenswertem, Interessantem, Belehrendem und Unterhaltendem etc. in reichstem Masse zu bieten vermag. Leitartikel, textlicher und Annonceteil verdienen alle Beachtung.

* * *

Das aufstrebende *Arbon* am *Bodensee,* seit kurzem ein belebter Hafenort, das beliebte Reise- oder wenigstens Exkursionsziel zahlreicher fremder und einheimischer Naturfreunde, Touristen etc., feierte den 7. und 8. Juli sein kantonales Sängerfest, ein Fest des Friedens im wahren Sinne des Wortes, sowie am 9. Juli sein ebenfalls gelungenes Jugendfest. Selbst die „Mässigen" unter den Verehrern der Feste im engern oder weitern Rahmen geben zu, dass solche Gelegenheiten, die die Vertreter verschiedener politischer und religiöser Anschauungen einander schon räumlich näher führen, viel zur Friedfertigkeit und zur Hebung einer Ortschaft beitragen.

Angebote und Nachfragen.

Der Verlag übernimmt eine bestimmte Verantwortung für die Solidität der Firma. Zweifelhafte Angebote werden abgewiesen. Mitglieder und Abonnenten geniessen besondere Begünstigungen und mögen sich vertrauensvoll entweder direkt oder indirekt an die betreffende Adresse wenden. Weitere Offerten für temporäre Annoncen (1 Zeile à 20 Cts. mit Rabatt für Wiederholung und ständige Insertion), sowie Abbestellung nimmt die Expedition jederzeit entgegen.

Apotheken: *G. F. Ludin,* Löwenapotheke, Marktgasse 16, St. Gallen.
Hans Jenny z. Rotstein, Rorschacherstrasse 33, St. Gallen.
Ausstattungsgeschäft: *E. Zahner-Wick,* Marktgasse 16, St. Gallen.
Badanstalten: *Walter Tobler,* St. Magnihalden 11, St. Gallen.
Bazargeschäfte: *Büchler & Bänziger,* Heiden.
August Lutz, Heiden.
Blumengeschäft: *A. Ambühl,* Neugasse 38, St. Gallen. Nizza. Blumengeschäft und Handelsgärtnerei, Kranz- und Bouquet-Binderei.
Buchhandlung (Verlag und Sortiment): *Hasselbrink & Ehrat,* Buch- und Kunsthandlung. Antiquariat, Bücherlesezirkel. — Multergasse 19, St. Gallen.
Buchbinder: *Louis Rietmann,* Schmiedgasse 16, St. Gallen.
Chemische Geräte: *G. Grossenbacher,* Neugasse 25.
Chokoladen-Fabrikation: *Maestrani,* Multergasse, St. Gallen.
Cigarren: *J. U. Bauer,* Cigarren- und Tabakhandlung, Multergasse 32 und Augustinergasse, St. Gallen. Grösste Auswahl, billige Preise, feinste Sorten.
Coiffeur: *C. Beckmann,* Marktplatz, St. Gallen.
Confection für Damen und Mädchen: *M. Brunschweiler-Angerer,* Gallusstrasse 40, St. Gallen.
Droguerien: *Klapp & Büchi,* zum Falken, Goliathgasse 1, St. Gallen.
Fahnenfabrikation: *Fräfel & Co.,* Mühlenstrasse 3, St. Gallen.
Glaser: *F. Seeger-Rietmann* (Mech.), Zimmergartenstr. 6, St. Gallen.
Harmoniumhandlung: *Gebr. Hug & Co.,* Kugelgasse, St. Gallen.
Holz- und Kohlenhandlung: *Gebr. Rietmann,* Poststrasse 35, St. Gallen.
Küfer: *V. Dürlewanger,* St. Jakobstrasse 34, St. Gallen.
Lampen- und Blechwaren: *August Schirmer,* Metzgergasse 11, St. Gallen.
Landes-Relief, Appenzellisches, Heiden. Sehr sehenswert. Bereits von vielen Tausenden besucht.
Lithographische und Prägeanstalten: *Ph. Arlen,* Oberer Graben 10, St. Gallen.
Lohnkutscher: *J. Eberhard,* Goliathgasse, St. Gallen.
Metzger: *J. Löpfe,* Marktgasse 3, St. Gallen.
Möbelhandlung und -Fabrikation: *A. Dinser,* z. Pelikan, Schmiedgasse 15, St. Gallen.
Nähmaschinenhandlung: *L. Ed. Wartmann,* Davidstrasse 16, St. Gallen.
Obst- und Gemüsehandlung: *E. Breveglieri,* Linsebühlstrasse und Katharinengasse, St. Gallen.
Quincaillerie: *J. H. Bersinger* (en gros), Hinterlauben, St. Gallen.
Rechtsagentur: *J. Leising,* Metzgergasse 17, St. Gallen.
Rideaux: *J. Fässler,* Damm 26, St. Gallen.
Samenhandlung: *G. A. Stumpp,* Hinterlauben 13, St. Gallen.
Schirm- und Stockfabrikation und Handel: *F. Flaach,* Metzgergasse 25, St. Gallen.
Seidenwaren (Samt und Pluches): Frau *Allgöwer-Blaul,* Unterer Graben 12, St. Gallen.
Seifenfabrikation und -Handel: *Engler & Co.,* in der Lachen bei St. Gallen.
Speditionsgeschäft: *Danzas & Co.,* Zollhausstrasse 5, St. Gallen.
Sprachlehrer: *Joh. Konr. Zellweger,* Rosenbergstrasse 91, St. Gallen.
Stickerei (Mechanische), Fabrikation und Export: *A. Hufenus,* Bahnhofstrasse 11, St. Gallen.
Tapissiers und Decorateurs: *J. J. Merz,* Rosenbergstrasse 45, St. Gallen.
Temperenz-Wirtschaft: Kaffeehalle der gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt St. Gallen. Gerant: *F. Schindler,* Goliathgasse 14, St. Gallen.
Uhrmacher: *Otto Raschle,* St. Mangen, Ecke der Metzgergasse, St. Gallen.
Viktualienhändler: *O. Boll Villiger* z. »Waldegg«, Speisergasse 22.
Wirte und Gasthofbesitzer: *R. Mader* z. »Walhalla« beim Bahnhof St. Gallen. — *Balsari,* z. Linde.
J. Rusch, Glinzburg, zwischen Arbon u. Mörschwil; herrliche Fernsicht auf den Bodensee und den Thurgau. Reelle Weine, gute Küche, aufmerksame Bedienung.

Schloss Oberberg bei Gossau

Restauration

(lohnendes Exkursionsziel)

ist durch seine historische Vergangenheit, sowie durch sein prachtvolles Panorama der Fernsicht zu den schönsten Punkten der Ostschweiz herangerückt.

Dasselbe ist noch die einzige erhalten gebliebene Burg der ehemaligen Edlen von Andwil und der Fürstabtei St. Gallen.

Die Erbauung Oberbergs ist durch keine Urkunde nachgewiesen und soll vermutlich aus dem XI. Jahrhundert stammen. Anno 1277 beginnen die Urkunden über Oberberg und war Fürstabt Rumos von St. Gallen dessen Besitzer, alsdann ging es in den Besitz der Edlen von Andwil, welche unter verschiedenen Namen während ca. 200 Jahren dasselbe besassen. 1406 wurde Oberberg durch Appenzeller-, St. Galler und Feldkircherschützen zerstört. Jedoch Fritz Walter von Andwil liess aus den Trümmern eine neue Burg entstehen und wurde dieselbe 1413 wiederum vollendet. 1490 ging Oberberg durch Kauf an das Kloster und die Abtei St. Gallen über und wurde hier eine Obervogtei mit eigener Gerichtsbarkeit errichtet, war von da an Wohnsitz der Vögte und Versammlungsort des Gerichtes. Es hausten während ca. 300 Jahren 25 Vögte auf Oberberg. Als Zeugen entschwundener Zeiten finden sich noch der ehemalige Ritter- oder Herrensaal, die Gerichtsstube, Rüstkammer und Folterkammer mit Kerkerverliess (Schlosskapelle), das Turmglöcklein mit den Bildnissen des Heiligen Othmar und Gallus 1565. Durch Aufhebung der Abtei und Reorganisation unserer Staatsregierung ging Oberberg 1812 in Privatbesitz über.

Lohnende Aussicht. Reelle Getränke. Aufmerksame Bedienung.

Panorama International

Mit wöchentlich neuer Ausstellung.
Geöffnet von 9 Uhr morg. bis 10 Uhr abends.

St. Gallen

Engelgasse 5, beim Marktplatz

Eintritt: 30 Cts., Kinder 20 Cts. Sep. Plätze 50 Cts. Abonnements z. 12 Reisen nur Fr 3.

Sehenswürdigkeit ersten Ranges.

40 Minuten vom Weissbad, am Wege nach Seealp und Säntis

Gasthaus zur Wasserau, Schwende.

Reelle Getränke, auch Bier. — Gute Küche. — Reinliche, gute Betten. — Neuerstellte gutbediente Stallung. — Fuhrwerk bei Ankunft der Bahnzüge auf der Station Appenzell. — Für Schulen, Vereine und Gesellschaften ermässigte Preise. Vorherige Anzeige ist erwünscht. Es empfiehltsich bestens

Franz Dörig, Besitzer.

2000 m ü. M. **Avers (Graubünden)** 2000 m ü. M.

Höchstgelegener Alpenluftkurort

Unterzeichneter empfiehlt Kurgästen seine kleine Pension bestens. Preis ohne Wein Fr. 3,— bis Fr. 4.— per Tag.

Heinz, Lehrer.

Höhe: 1635 Met. ü. M. **Kurhaus Palfries.** Am Fusse des Alvier.

Fahrstrasse von Azmoos, Fussweg von Mels aus.

Saison: Ende Mai bis Ende September.

Prospekte franco. Pensionspreis von Fr. 3,50 bis Fr. 4,50.

J. Sulser, z. Öchsen, Azmoos.

Bad St. Moritz.

Berühmter Hochalp-Kurort.
1800 m ü. M.

Vortreffliche Eisensäuerlinge, Mineralbäder, Hydrotherapie. Gegen Anaemie, Neurasthenie, Schwächezustände etc.

Nachkurstation
für Tarasp, Karlsbad etc.

Hotels: Kurhaus, Neues Stahlbad, Viktoria, du Lac, Engadinerhof, Bellevue, Central (bürgerliches Haus).

Elektrische Beleuchtung.

Diese Hotels sind im Winter sämtlich geschlossen.
Saison: 15. Juni bis 15. September.

ENGADIN

Schweiz.

Bad Tarasp-Schuls.

Alpines Klima. — 1200 m ü. M.
Uebergangsstation für St. Moritz.

Reichhaltige Glaubersalzquellen, Karlsbad, Kissingen, Marienbad und Vichy an festen Bestandteilen und Kohlensäure weit überlegen. Eisensäuerlinge. — Mineralbäder.

Hotels:
Kurhaus Tarasp-Schuls mit Dependenz.
In **Vulpera:** Waldhaus mit Dependenzen und Bellevue, Tell, Alpenrose, Villa Conradin.
In **Schuls:** Belvedere, du Parc, Post, Könz.

Saison: 1. Juni bis 15. September.

Hotel zum Löwen

in Herisau.

Hotel ersten Ranges; weltbekannt.

Besitzer: ***A. Egli.***

Hotel zum Storchen

in Herisau.

Altrenommiertes Hotel mit einem kleinern und einem sehr geräumigen beliebten Saal, der sich als Versammlungslokal vortrefflich eignet. — ***Billige und aufmerksame Bedienung.***
Den werten Gästen, Einheimischen und Fremden empfiehlt sich bestens

Der Besitzer: **J. Schegg.**

Moser-Pfister

Schuhwaren-Geschäft

22 Marktgasse St. Gallen Marktgasse 22.
Telephon. *Stets grosses Lager in* Telephon.

feinen und groben Schuhwaren für jeden Bedarf
in- und ausländisches Fabrikat.

Specialartikel.

Salon- und *Ballschuhe,* jede Preislage, in schönster Auswahl. *Gummi-, Schnee-* und *Turnerschuhe,* Ia englisches Fabrikat. *Feinste Offiziersreitstiefel* und *Militärschuhe* nach Ordonnanz. Französische und deutsche *Holzschuhe* und *Sandalen.*

Bergschuhe.

Reparaturen und Massarbeit in schöner, solider Ausführung.

E. BREVEGLIERI

Comestibles

Linsebühlstrasse 53 — St. Gallen — 6 Katharinengasse

Specialität in ausländischen **Wurstwaren,** als:

Gothaer Wurst und **italienische Salami.** — **Feiner Prager Milchschinken** per $^1/_2$ Ko. Fr. 1. 20.

Neapolitanische Maccaroni.

Bienenhonig

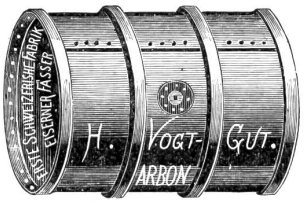
feinsten schweizerischen **Blütenhonig,** verkauft mit Garantie für Echtheit in Büchsen à 1, 2 u. $4^1/_2$ Ko. à Fr. 2.30 per Ko.
Max Sulzberger, Horn a. B.

Fabrikation eiserner Fässer und Reservoirs

von 100 bis 800 Liter Inhalt

in ***Schwarzblech*** oder ***verzinktem Eisenblech*** für Petroleum, Benzin, Naphta, Terpentin, Farben, Oele und alle anderen Flüssigkeiten geeignet.

Fässer für den Transport mit starken **schmiedeisernen** Rollreifen.



Fässer für das Lager in horizontaler oder vertikaler Stellung mit glatten oder halbrunden Verstärkungsreifen.

Reservoirs in zylindrischer oder viereckiger Form in allen Grössen.

Hotel Löwen, Herisau.

Den Herren Geschäftsreisenden und Touristen bestens empfohlen.

Gute soignierte Küche u. reelle Landweine.

A. Egli, neuer Besitzer.

Pension

Restaurant zum Gletscherhügel

hinter der Kurhalle
(Kt. Appenzell) **HEIDEN.** (Schweiz)

Feine Küche. Weinstube.
Münchner Bier.

Besitzer: ***A. Dietrich.***

Specialgeschäft

für
billigste, feine und prompte Anfertigung elegant sitzender

Robes u. Confections,

seidene Blusen, Spitzenpelerinen etc.

Pariser, deutsche und englische Modenjournale.

Frau Arbenz-Widmer & Tochter, Zürich
Gerechtigkeitsgasse Nr. 14, III. Et.
(nächst dem Uetlibergbahnhof).

DIE BESTE CHOCOLADE MAESTRANI LEICHT LOESLICHER CACAO

Jakobsbad — Appenzell I.-Rh.

876 m ü. M.

Bad- und Molkenkuranstalt

Eröffnung 1. Juni 1895.

Station der Appenzellerbahn. Telephon im Hause. Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren, und zwar in allen Fällen, in denen eisenhaltige Mineralien indiziert sind.

Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für *hartnäckige, chronische Rheumatismen aller Art.* Aeusserst milde Lage; frische, reine Alpenluft. *Molken, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und Douchenbäder, Soolbäder und andere chem. Zusätze. Schattige Promenaden, Tannenwälder, schöne Ausflüge und Gebirgstouren.* Kurarzt: **Dr. Germann** in **Urnäsch.** Prospektus wird franko zugesandt. Sorgfältige Bedienung, gute Küche und möglichst billige Preise zusichernd, empfiehlt sich ergebenst **A. Zimmermann-Schiller.**

Gast- u. Kurhaus z. Rothbach Gais

nächst der Haltestelle Zweibrücken bei

ist eröffnet.

Molken, Milch und Bäder, auch Heissluft-Schwitzbäder im Hause.

Eine abgeschlossene Wohnung mit eigener Küche, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten.

Pensionspreis inkl. Zimmer Fr. 3. 50 bis 4. — per Tag.

Ergebenst empfiehlt sich

Walser-Ernst.

Basler Droschkenanstalt

Gebr. Settelen,

15 Davidgasse 15. Telephon Nr. 869.

Grosse Auswahl eleganter Fuhrwerke.

Platzdroschken 1—29, blaue Kasten, gelbe Räder.

Möbeltransport. — Camionage.

Aeltestes bestrenommiertes Geschäft.

Gustav Lütschg, Zürich

38 ob. Kirchgasse 38.

Atelier für Kunstgeigenbau u. Reparatur.

Zürich 1894: **Goldene Medaille.**

Hotel Schloss Laufen.

FALLS OF THE RHINE

stop at Dachsen station.

Sportsmen will find good accomodation, and first class River and Lake Fishing in the immediate neighborhood.

Schuhwaren-Geschäft

David Surber

Zürich — 7 Münsterhof 7 — Zürich

Gegründet anno 1855.

Grösste Auswahl. — Prima Ware. — Billige, feste Preise.

Pension Schwab, Roggwil (Kanton Bern)

Roggwil (Station der Eisenbahnstrecke Olten-Bern) liegt in schöner waldreicher und sehr gesunder Gegend. Neu hergerichtete Kaltbadanstalt für Herren und Damen. *Pensionspreis 3 Fr. per Tag.* Vorher Anmeldung erwünscht. Näheres von

Gottfried Schwab.

Wer wünscht **einem gewissenhaften Lehrer** zu einer **beschränkten** Anzahl braver Knaben noch einen Sohn (oder Institutszögling) auf einer zwei- bis dreiwöchentlichen Ferientour durch die reizendsten Gegenden der Schweiz **anzuvertrauen?** Bescheidene Bedingungen. Anmeldungen gefälligst an die Expedition des „Der Friede" in St. Gallen, und zwar möglichst **umgehend,** da die definitive Festsetzung der Route und die Abreise **bald** erfolgt.

RIGI-KULM

von allen Aussichtsbergen der Centralschweiz

am meisten helle Tage.

Ausflugsziel. Station zum Uebernachten, zur Besichtigung des Sonnenaufganges und des Sonnenunterganges.

Table d'hôte 12¼ und 1½ Uhr: Gabelfrühstück, Déjeûner à la fourchette, Luncheon, Fr. 4 à Person.

Table d'hôte Dîner, abends, Fr. 5.— à Person.

Restaurant à la carte à toute heure.

Logement, Licht u. Bedienung inbegriffen Fr. 4—7 à Person.

Nebenbei Schlafräume zu sehr mässigen Preisen.

Gaststube für einfache und billige Bedienung.

Bier- und Weinstube

mit kalten Speisen und Bier vom Fass à 30 Cts. per Glas.

Bestens empfiehlt sich

Rigi-Kulm, den 1. Juni 1895.

Dr. Friedrich Schreiber,

vormals Gebrüder Schreiber.

Georg Raschle, Uhrmacher,

Hofegg, Herisau

Otto Raschle, Uhrmacher,

bei St. Mangen St. Gallen Ecke Metzgergasse

garantieren für solideste **Reparaturen von Taschenuhren aller Genres, Wand- und anderen Uhren** und empfehlen ihr Depot **neuester Uhren** aus anerkannt zuverlässigen, billigsten Bezugsquellen.

Soolbad Schweizerhall.

Schöner, schattiger Garten am Rhein; gedeckte, windgeschützte Halle, sehr geeignet für Diners und Soupers à part. Gute Küche, reelle Weine. Letzter Zug von Pratteln nach Basel 10 Uhr 19 Min. Telephon.

Brüderlin.

Avis.

Handel- und Gewerbetreibenden, Vertretern verschiedener Berufsarten und Geschäfte diene zur Mitteilung, dass unser in renommierten Hotels, Restaurants, guten Wirtschaften in Stadt und Land, sowie in Wartesälen, Lesezimmern etc. aufliegendes Blatt *„Der Friede"* sich zum *Inserieren vorzüglich eignet,* besonders deswegen, weil es in seinem zweiten Teil, „Verkehrsanzeiger", auch den Touristen und zwar einheimischen und fremden dient und im *textlichen Teil* ***statt der Annoncen*** wirklich empfehlenswerte Firmen so *gewissenhaft als möglich* empfiehlt.

Eine Zeile ist auch für Probeabonnenten (*90 Cts. pro laufendes Semester*) ***gratis.***

Wer als Mitglied eines Friedensvereins noch bis 31. August definitiv auf „Der Friede" abonniert, hat bei Gewinnung weiterer Abonnenten Anspruch auf ein Abonnement zum reduzierten Preise von *Fr. 1.80 per Jahr.*

Administration und Expedition von „Der Friede".

Expedition und Administration von „Der Friede" in St. Gallen.